

Herzchirurgie

Im Städtischen Klinikum München wird dieser Leistungsbereich in der Klinik für Herzchirurgie im Klinikum Bogenhausen erbracht. Die ermittelten Qualitätsmerkmale liegen auch 2010 innerhalb der Referenzbereiche, die von der Fachgesellschaft definiert werden. Zunehmend an Bedeutung gewinnt die kathetergestützte Aortenklappenchirurgie. Sie ermöglicht auch hochbetagten und multimorbiden Patientinnen und Patienten einen Aortenklappenersatz ohne die Belastung einer „offenen“ Operation. Bei dieser Operationstechnik wird eine zunächst zusammengefaltete biologische Aortenklappenprothese über die Hauptschlagader oder über einen kleinen Schnitt an der Herzspitze an die Stelle der erkrankten Aortenklappe gebracht und dort entfaltet. Dies geschieht in Kooperation mit den kardiologischen Kliniken des Städtischen Klinikums München.

Seit 2009 wird durch das „AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen“ ein Benchmarkreport für die kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie erstellt. 2010 wurden erstmals Referenzbereiche definiert (siehe Tabelle 9).

Herzchirurgie 2010			
	Klinikum Bogenhausen	Ergebnis Bund	Referenzbereich
Koronarchirurgie, isoliert			
Basisstatistik			
- Anzahl Patientinnen/Patienten	398	41.391	
Qualitätsmerkmale			
- Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna	92,22 %	92,89 %	>= 90,00 %
- Postoperative Mediastinitis (Risikoklasse 0 oder 1)	0,88 %	0,47 %	<= 1,64 %
- Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE 3.	3,52 %	3,07 %	<= 5,13 %
Aortenklappenchirurgie, isoliert (Konventionell chirurgisch)			
Basisstatistik			
- Anzahl Patientinnen/Patienten	84	10.309	
Qualitätsmerkmale			
- Postoperative Mediastinitis (Risikoklasse 0 oder 1)	1,45 %	0,31 %	<= 2,53 %
- Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem AKL-SCORE	1,21 %	2,84 %	<= 5,42 %
Aortenklappenchirurgie, isoliert (Kathetergestützt)			
Basisstatistik			
- Anzahl Patientinnen/Patienten	93	4.839	
Qualitätsmerkmale			
- Postoperative Mediastinitis (Risikoklasse 0 oder 1)	1,11%	1,79 %	<= 9,04 %
- Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KBA-SCORE	5,40 %	8,21 %	<= 19,52 %
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie			
Basisstatistik			
- Anzahl Patientinnen/Patienten	59	6.963	
Qualitätsmerkmale			
- Postoperative Mediastinitis (Risikoklasse 0 oder 1)	0,00 %	0,55 %	<= 3,08 %
- Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KBA-SCORE	6,53 %	5,63 %	<= 10,12 %

Tabelle 9

Besonders hervorzuheben ist bei diesem Eingriff, die geringe In-Hospital-Letalität im Vergleich zu den Ergebnissen des Bundes. Die In-Hospital-Letalität erfasst alle Patientinnen und Patienten, die während desselben stationären Aufenthaltes versterben. Die Untersuchung der Sterblichkeit nach herzchirurgischen Operationen gehört zum Standard bei der Betrachtung von postoperativen Komplikationen.